

Tod
Schmerz
Schrei
Einsamkeit
Hoffnungslosigkeit
Gibt es überhaupt noch Leben
Wo ist das Leben hin
Der Tod hat mich mitgenommen
Dann aber verloren
Mich
allein zurück gelassen

Der Tod ist absolut klar und gültig
Er hat eine Gültigkeit die mich erschreckt
Niemanden kann ich in meinen Schmerz
Mit hineinnehmen
Jeder der mir Trost zuspricht steht
Vor der Tür
Die Tür ist zu
Geschlossen
Ausgeschlossen
Ausgeschlossen, dass es jetzt anders wird
Der Tod hat das Leben verändert
Dem Leben ein neues Gesicht gegeben
Ein dunkles Gesicht
Eine Fratze

Man sagt mir, das Leben geht weiter
Doch das ist eine Lüge
In mir schreit es
Doch man sagt mir „in stiller Trauer“
Wer hält meinen Schmerz mit mir aus
Wann kann ich die Tür wieder öffnen

Ich brauche Zeit
Nicht die Zeit der anderen
Ich brauche meine Zeit
Meine Zeit
Zum schreien
Zum weinen
Zum einsam sein

Gebt mir Raum
Den Raum den ich für meinen Schmerz brauche
Rüttelt nicht an meiner Tür
Ich werde sie zur Zeit öffnen
Doch wann wird die Zeit sein
Ich kann es nicht sagen
Jeder von uns ist anders
Ich bin so
Lasst mich sein wie ich bin
Denn, ich bin richtig
Mein Schmerz ist groß